

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Abonnementpreise
Für den wöchentlich erscheinenden Wochenbericht...
Für den wöchentlich erscheinenden Wochenbericht...
Für den wöchentlich erscheinenden Wochenbericht...

Redaktion
Zwingstraße 22, raut.
Dresden
Telegraphisch: 12 498 1 156.
Telefon: Nr. 1, Nr. 1769.

Telegraphisch: 12 498 1 156.
Telefon: Nr. 1, Nr. 1769.

Inserate
Werben die 6 geräumigen Zeilen...
Werben die 6 geräumigen Zeilen...
Werben die 6 geräumigen Zeilen...

Expedition:
Zwingstraße 22, raut.
Dresden
Telegraphisch: 12 498 1 156.
Telefon: Nr. 1, Nr. 1769.

Abbestellen möglich mit Rücksicht auf
Geld und Beiträge.

Nr. 248.

Dresden, Sonnabend den 25. Oktober 1902.

13. Jahrg.

Der Landeskulturrat und die Fleischnot.

In seiner nächsten Plenarsitzung, die Mitte November stattfinden wird, wird sich der Landeskulturrat auch mit der Fleischnot beschäftigen. In welcher Weise hierbei die Regierung bearbeitet werden soll, zeigt schon ein vom engeren Ausschuss dieser Körperschaft an die Regierung ergangener Bericht. Darin wird bezüglich der Fleischnot einfach alles in Abrede gestellt, was so gut wie bemerkt ist. Nach diesen agrarischen Auslassungen bricht weder ein Viehmangel, noch kann von einer Fleischnot die Rede sein. Es werden Zahlen ins Feld geführt, die alles Mögliche beweisen sollen. Betrachten wir uns die Bewirtschaftung der Herren vom engeren Ausschuss des Landeskulturrats etwas näher. Es heißt:

„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“
„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“
„Diese Darstellung der Fleischnotungen über den Viehmangel...“

Es sei die Produktion der Schweine...
Es sei die Produktion der Schweine...
Es sei die Produktion der Schweine...

Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei. Um diesen Zeit...
Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei. Um diesen Zeit...
Mangel an Vieh nicht zu bemerken gewesen sei...

Unverständlich ist die Bemerkung auf die wirtschaftliche...
Unverständlich ist die Bemerkung auf die wirtschaftliche...
Unverständlich ist die Bemerkung auf die wirtschaftliche...

Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...
Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...
Bezeichnend ist, daß sich die Argumentation des Landeskulturrats...

Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten. Die Schlüsse...
Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten. Die Schlüsse...
Keine Bauernhand ist dagegen nicht vertreten...

Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter; sie...
Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter; sie...
Unter der Fleischnot leiden in erster Linie die Arbeiter...

Kein Wahrheitsbeweis!

Die Verhandlung der Beschuldigung des Herrn Landeskulturrats...
Die Verhandlung der Beschuldigung des Herrn Landeskulturrats...
Die Verhandlung der Beschuldigung des Herrn Landeskulturrats...

Und da Herr v. Lottmann erklärt hat, er habe niemals die...
Und da Herr v. Lottmann erklärt hat, er habe niemals die...
Und da Herr v. Lottmann erklärt hat, er habe niemals die...

Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht...
Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht...
Das Urteil, das am Freitag vom Berliner Landgericht...

Es lebe die Kunst!

Roman von Maria Viebig.
21. Fortsetzung (Nachdruck verboten.)

Leonore hörte zu, eine gewisse Herablassung in der...
Leonore hörte zu, eine gewisse Herablassung in der...
Leonore hörte zu, eine gewisse Herablassung in der...

„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher; und daß sie...
„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher; und daß sie...
„Gefannt haben wir sie, glaube ich, noch früher; und daß sie...“

„Nun, nun“ — Leonore sprach, wie man einem vernünftigen...
„Nun, nun“ — Leonore sprach, wie man einem vernünftigen...
„Nun, nun“ — Leonore sprach, wie man einem vernünftigen...